



Stadtpfarre Steyr  
**PFARRGEMEINDE AKTUELL**

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr

Nr. 3/2015 - 29. September 2015





## Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Freunde der Stadtpfarre Steyr!

Am 29. Juni 2015 durfte ich den 50. Jahrestag meiner Priesterweihe feiern. Ich danke allen, die mit mir die Jubiläumsfeier am 28. Juni begangen haben und jenen, die das Fest gestaltet haben. Herzlichen Dank allen, die ihre Glückwünsche zum Ausdruck brachten und denen, die für mich gebetet haben und beten. Danke!

Mit 1. September 2015, dem Fest des hl. Ägidius, unseres Pfarrpatrons, beginne ich das dreißigste Jahr als Pfarrer der Stadtpfarre Steyr. Mit dem Erreichen des 75. Lebensjahres ist Ende dieser Amtszeit abzusehen. Aber soweit es möglich ist, bin ich gerne bereit noch einige Zeit den Dienst weiter auszuüben. Allerdings hat sich die Pfarrgemeinde auf einige Umstellungen und Veränderungen vor allem durch die immer kleiner werdende Anzahl von Priestern vorzubereiten. Ich hoffe, dass uns dies in der nächsten Zeit gut gelingt.

Gerade in den nächsten Monaten wird es einige Dinge geben, die unsere Aufmerksamkeit brauchen: Wir werden vorübergehend durch einige Wochen alle Gottesdienste in der Margaretenkapelle feiern müssen, damit das Gerüst in der Pfarrkirche abgebaut und

die Restaurierungsarbeiten zügig fertiggestellt werden können. Das Erntedankfest werden wir heuer in der Marienkirche feiern. Doch mit dem 1. Adventssonntag möchten wir, wieder in die Pfarrkirche einziehen und in ihr unsere Gottesdienste feiern zu können.

An dieser Stelle danke ich allen, die besonders in der letzten Zeit durch ihre Spenden, aber auch durch handwerkliche Tätigkeiten Beiträge zur Restaurierung geleistet haben. Ich danke auch jenen Familien, die aus Anlass des Todes von Angehörigen statt Kränzen und Blumen Beiträge für die Restaurierung der Kirche erbeten haben.

Ich danke allen, die uns durch ihr Gebet immer wieder begleiten, besonders den Kranken, denen hier mein besonderer Gruß gilt.

Gebe Gott, dass er das Werk des Glaubens, das hier in unserer Stadt lebt und wächst, weiter mit seinem Beistand und Segen begleitet. In diesem Sinn grüßt Sie alle

Ihr Pfarrer

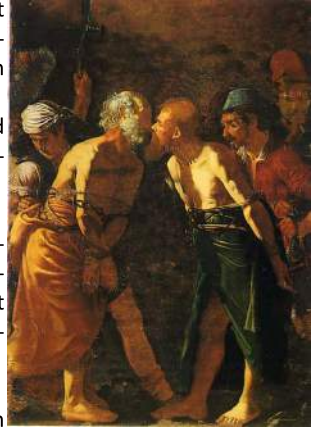
*Roland Bachhuber*

## Gebt einander ein Zeichen des Friedens.

In unserer Messfeier verursacht der Friedensgruß oft ein ziemliches Durcheinander. Beschränkte er sich im alten Ritus nur auf den Altarraum und wurde in würdiger, unauffälliger Weise ausgetauscht und weitergegeben, wurde er im neuen Ritus auf alle Messteilnehmer ausgeweitet. Nur mit dem richtigen Maß und der Form haben manche Gläubige und Priester ihre liebe Not. Der Friedensgruß bleibt auch mit den neuen Bestimmungen an derselben Stelle in der Heiligen Messe wie bisher, nämlich vor der Kommunion zu deren Vorbereitung. Allerdings sollen Missbräuche korrigiert werden, die sich seit der Liturgiereform eingeschlichen haben und den Ablauf der Feier und die Konzentration auf die Begegnung mit dem Herrn sehr stören können.

In manchen Pfarreien herrscht beim Friedensgruß großes Durcheinander bis hin zu jahrmärktähnlichen Szenen. Manche Gläubige, aber auch Priester verwechseln den liturgischen Friedensgruß mit der bürgerlichen Grußgewohnheiten und meinen, möglichst viele Anwesende begrüßen zu müssen. Manche Priester verlassen dazu sogar den Altarraum, um in das Kirchenschiff zu gehen und viele Hände zu schütteln. Dabei wird an manchen Orten Small Talk gepflegt, was zur Banalisierung der gerade stattfindenden heiligen Handlung führt. Dabei bleibt die heilige Gabe, auf die wir seit der Gabenbereitung hingerrichtet sind, wie eine Nebensache unbeachtet auf dem Altar liegen. Dabei sollte der Friedensgruß in schlichter Form den in der Kirchenbank Nebenstehenden entboten wer-

den, nicht aber ringsherum allen seitlich, vorne und hinten erreichbaren Personen. Gegen solchen Missbrauch ist die Gottesdienstkongregation unter ihrem



Präfekten Antonio Kardinal Cañizares Ll-overa eingeschritten. Sie richtete ein Rundschreiben an alle Bischofskonferenzen der Welt. Das Rundschreiben erinnert an die Studie zum Thema, die als Vorbereitung der Bischofssynode über die Eucharistie im Jahre 2005 erstellt wurde.

Im Rundschreiben zitiert die Gottesdienstkongregation Papst Benedikt XVI. im Apostolischen Schreiben *Sacramentum Caritatis*, das er im Anschluss an die Synode über die Eucharistie als „Quelle und Höhepunkt von Leben und Sendung der Kirche“ schrieb. Die Nummer 49 des Schreibens ist dem „Austausch des Friedensgrußes“ gewidmet.

„49. Die Eucharistie ist von Natur aus ein Sakrament des Friedens. Diese Dimension des eucharistischen Mysteriums findet in der liturgischen Feier seinen besonderen Ausdruck im Austausch des Friedensgrußes. ... In unserer so erschreckend konfliktbeladenen Zeit bekommt diese Geste ... ei-

ne besondere Bedeutung, insofern die Kirche die Aufgabe, vom Herrn das Geschenk des Friedens und der Einheit für sich und für die gesamte Menschheitsfamilie zu erleben, immer mehr als eigenen Auftrag wahrnimmt. ... Die Kirche macht sich zur Wortführerin dieser Bitte um Frieden ..., die aus dem Innern jedes Menschen guten Willens aufsteigt, und richtet sie an den, der „unser Friede“ ist (Eph 2,14) ... Aus all dem wird die Intensität verständlich, mit der in der liturgischen Feier der Ritus des Friedens häufig empfunden wird. Dennoch wurde in diesem Zusammenhang auf der Bischofssynode betont, dass es zweckmäßig ist, diese Geste, die übertriebene Formen annehmen und ausgerechnet unmittelbar vor der Kommunion Verwirrung



stiften kann, in Grenzen zu halten.“  
Benedikt XVI. fügte in der Fußnote 150 hinzu: „Unter Berücksichtigung der alten und ehrwürdigen Gepflogenheiten und der von den Synodenvätern ausgedrückten Wünsche habe ich die zuständigen Dikasterien (Anm.d.Red.: Ämter des Heiligen Stuhls) aufgefordert, die Möglichkeit zu untersuchen, den Friedensgruß auf einen anderen Zeitpunkt zu verlegen, zum Bei-

spiel vor den Gabengang. Vor dem Offertorium ist auch der Moment, in dem der Friedensgruß im Ambrosianischen Ritus von Mailand erfolgt. Der Friedensgruß als Geste der Versöhnung hätte also hier ihren Platz.

Das Rundschreiben der Gottesdienstkongregation vom 8. Juni 2014 wurde im Auftrag von Papst Franziskus herausgegeben. Darin heißt es, dass der Friedensgruß an der bisherigen Stelle vor der Kommunion bleibt, um derzeit keine strukturellen Veränderungen am römischen Messbuch vorzunehmen. Gleichzeitig werden eine Reihe von praktischen Richtlinien erlassen, um die eingerissenen Missbräuche abzustellen. Es wird daran erinnert, dass es nicht notwendig ist, mechanisch jedes Mal die Gläubigen einzuladen, den Friedensgruß auszutauschen. Wenn es angebracht scheint, soll man darauf verzichten.

Es wird empfohlen, bei einer Neuauflage des Messbuches, die Ausdrucksformen für den Friedensgruß zu verbessern. Ausdrücklich empfohlen wird dabei, von allzu vertrauten und profanen Gesten des Grußes zu angemesseneren überzugehen. Ein Beispiel wäre das sich zum Friedensgruß einander zuzuneigen; das könnte sogar in Zeiten von Infektionsgefahr Ansteckungen verhindern.

Besonders soll vermieden werden, dass die Gläubigen ihren Platz verlassen oder dass der Priester den Altar verlässt, um einigen Gläubigen den Friedensgruß zu entbieten. Zudem wird nahegelegt, zu vermeiden, dass bei besonderen Anlässen wie Ostern oder Weihnachten, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Hochzeiten, Priesterweihe, Ordensprofessen, Totenmessen der Friedensgruß dazu missbraucht wird,

## Bibelabende



andere zu beglückwünschen oder ihnen Beileid auszudrücken.

Ein Gruß ist vor der Eröffnung des Gottesdienstes angebracht. Eine Umarmung bei Bischöfen, Priestern oder Diakonen im Zusammenhang mit dem Weihesakrament wird mit dem Bischof und den bereits im jeweiligen Weihestand ausgetauscht als Zeichen der Solidarität und der Annahme im gleichen Dienst vor dem Herrn, also kein Friedensgruß. Glückwünsche oder Beileidsbekundungen haben im Anschluss an den Gottesdienst ihren Platz. In der Ostkirche enden zum Beispiel Gottesdienste zu besonderen Festen wie Ostern oder Weihnachten mit dem Wunsch: „Auf viele Jahre.“

Leicht wird übersehen, welche Bedeutung und Aufgabe der Friedensgruß an seiner Stelle vor der Kommunion wirklich hat. Das vorausgehende Gebet zitiert das Wort Jesu an seine Apostel: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch“ (Joh 14,27). Und der Bischof oder Priester verkündet uns: „Der Friede des Herrn sei allzeit mit euch.“ Es soll im folgenden Friedensgruß sichtbar werden, dass der Friede von Christus, dem auferstandenen Herrn, ausgeht, der mitten unter uns ist. Und der Friedensgruß, den die Gläubigen austauschen, ist nichts anderes, als die gegenseitige Verkündigung dieses Friedens von Christus. Der Friedensgruß ist also das Zeichen, dass der Friede des Herrn auch durch uns in der Communion, in der Gemeinschaft der Glaubenden, weitergegeben wird, von einem zum anderen, denn wir sind in Christus ein Leib. (Vgl. Röm 12,5)

In diesem Sinn: „Offerte vobis pacem. – Gebt einander ein Zeichen des Friedens.“

Im Mai 2015 haben wir eine Reihe von Bibellesungen aus dem 1. Korintherbrief begonnen. Diese werden wir jetzt im Herbst wieder fortsetzen.

Wir laden alle wieder ein zu unseren Bibelabenden, jeweils an einem Mittwochabend um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine finden Sie hier; allerdings ist es möglich, dass es Terminänderungen geben kann:

Mittwoch, 30. September 2015

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Mittwoch, 28. Oktober 2015

Mittwoch, 11. November 2015

Mittwoch, 25. November 2015

Mittwoch, 16. Dezember 2015

Am 7. September 2015 starb der ehemalige Denkmalschützer von Steyr,

### DI. Dr. Hans-Jörg Kaiser.



Er hat sich sehr um die gute Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche in Steyr bemüht und hat zuletzt den Khol-Epitaph persönlich restaurieren lassen als Abschiedsgeschenk von Steyr (siehe S. 17).

Für seinen Einsatz danken wir ihm und wollen, wie auf dem Epitaph steht, für ihn beten.



## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Das neue Arbeitsjahr hat begonnen und wir laden wieder zu unseren Veranstaltungen und Aktivitäten recht herzlich ein.

Der erste Termin ist **Sonntag, der 18. Oktober 2015**. Zur gemeinsamen Veranstaltung mit der KMB laden wir ein zum Vortrag von Stadtpfarrer Roland Bachleitner „**Der Kalender und unsere Feste**“. – Woher kommt der Kalender? Geschichte des Kalenders. Wer macht ihn? Was ist sein Sinn und seine Aufgabe? Wie kommen unsere Feste



in den Kalender? Ein Blick in die Kultur-, Religions- und Gesellschaftsgeschichte.

Am Sonntag, den **8. November 2015**, hält Ursula Voglsam, Obfrau des Seniorenbundes, den Vortrag „**Selbstbestimmtes Leben im Alter** – was kann ich dafür tun?“ – Welche Möglichkeiten gibt es für den Patienten, welche Angebote für die pflegenden Angehörigen, was kann jeder Einzelne dazu beitragen, in Würde älter zu werden. Wieder eine gemeinsame Veranstaltung mit der KMB.

Am 15. November 2015 bitten wir bei

der Elisabethsammlung wieder um ihre Spende.

Um tatkräftige Mithilfe laden wir Frauen und Männer zum **Adventkranzbinden** in der Woche vom 16. bis 19. November ein. Der Erlös kommt wieder auf das Konto der Kirchenrenovierung.

Für unsere besinnliche Adventrunde im Dezember wird der Termin rechtzeitig bekanntgegeben.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche allen eine schöne Herbstzeit.

Ihre

*Erika Tuder*





Unser Arbeitsjahr beginnen wir gemeinsam mit der KFB mit einem Vortrag von Stadtpfarrer Roland Bachleitner. Der erste Termin ist Sonntag, der **18. Oktober 2015**, um 10.30 Uhr. Zur gemeinsamen Veranstaltung mit der KFB laden wir herzlich ein: **„Der Kalender und unsere Feste“**. – Woher kommt der Kalender? Geschichte des Kalenders. Wer macht ihn? Was ist sein Sinn und seine Aufgabe? Wie kommen unsere Feste in den Kalender? Ein Blick in die Kultur-, Religions- und Gesellschaftsgeschichte.

Sonntag, **8. November 2015**, um 10.30 Uhr: Vortrag von Frau Ursula Voglsam, Bezirksobfrau des Seniorenbundes: **„Selbstbestimmtes Leben im Alter – was kann ich dafür tun?“** – Derzeit leben wir in einer Zeit des demografischen Wandels. Die Menschen werden älter und bleiben länger aktiv – eine positive Entwicklung – für jeden Einzelnen auch gleichzeitig eine Herausforderung. Welche Möglichkeit gibt es für den Patienten, welche Angebote für die pflegenden Angehörigen, was kann jeder Einzelne dazu beitragen, in Würde älter zu werden.

Sonntag, **6. Dezember 2015**, um 10.30 Uhr: Besinnliche **Adventrunde** im Pfarrheim. Mit musikalischer Umrah-

mung. Mit Punsch und Kletzenbrot-Anschnitt. Alle Männer sind herzlich eingeladen!

Samstag 14. Dezember und Sonntag 15. Dezember 2015: Adventsammlung "SEI SO FREI" der KMB nach den Gottesdiensten in der Stadtpfarrkirche und der Marienkirche. – Das Motto der Sammlung 2015 lautet „Stern der Hoffnung“ am Rio Xingu. 1984 hat Bischof Erwin Kräutler im Amazonas-Regenwald das Projekt „Haus für Mutter und Kind“ ins Leben gerufen, wo schon tausende Frauen und Kinder gerettet wurden. Ein engagiertes Team aus Hebammen, Krankenschwestern und Sozialarbeiterinnen betreut die Mütter und ihre Babys und bringt sie, falls nötig, zum Arzt. Bischof Kräutler stellt sich unter Einsatz seines Lebens auf die Seite der Indios, armen Flussbewohnerinnen sowie Landlosen.

Im Jänner 2016 hält P. Paul Mühlberger uns einen Vortrag über das Schicksal des armenischen Volkes vor hundert Jahren. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen!

Herzliche Grüße

**Anton Tuder**

KMB-Obmann



## Katholische Jungschar

### Vorschau auf das neue Jungscharjahr 2015/16

Die wöchentlichen Gruppenstunden starten wieder im Oktober. Die genauen Zeiten werden am Pfarrheim angeschlagen und die Kinder bekommen eine persönliche Benachrichtigung per Telefon bzw. SMS. Die Tage/Zeiten sind noch vorläufig bis alle ihren fixen schulischen Stundenplan erhalten haben und somit auch der JS-Stundenplan endgültig erstellt werden kann.

Aus organisatorischen, personellen und privaten Gründen wird sich das Programm der Jungschar und Jugend

in diesem Arbeitsjahr etwas verändern und den neuen Bedingungen anpassen. Wir bitten darum schon jetzt um Verständnis.

### Termine und Veranstaltungen:

#### **Sonntag, 04. Oktober 2015 – Erntedankfest um 9.00 Uhr in der Marienkirche**

Es wäre schön, wenn viele von euch zum Auftakt des JS-Jahres beim Erntedankfest dabei sein, mitwirken und mitfeiern könnten (in diesem Fall Treffpunkt bitte bereits um 08.45 Uhr vor dem Pfarrheim)! Die Feier findet dieses Jahr, wegen den Bauarbeiten in unserer Kirche, in der Marienkirche statt.

#### **Sonntag, 18. Oktober 2015 - Sonntag der Weltkirche**

Nach den Messen werden zugunsten von Missio Austria von der katholischen Jungschar und Jugend fair gehandelte Schokoprälinen zum Preis von à € 2,50 und Bio-Fruchtgummitierchen zum Preis von à € 2,00 angeboten (solange der Vorrat reicht).

**Sonntag, 22. November 2015 - Christkönig:** Pfarrcafé der Katholischen Jungschar im Pfarrheim (Gruppe 4.VS+1. NMS/Gym).

**Sonntag, 29. November 2015 - 1. Advent**

Aufgrund der Wiedereröffnungsfeier





unserer Pfarrkirche mit Festmesse wird in diesem Jahr kein Bastelmarkt der Jungschar und Jugend angeboten. Wir bitten um Verständnis.

- **Donnerstag, 24. Dezember 2015** – Kinderfeier mit Krippenspiel in der Margaretenkapelle um 16 Uhr

- **Mittwoch, 06. Jänner 2016** – Dreikönigsmesse um 9.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

- **Sonntag, 31. Jänner 2016** – Faschingspfarrcafé der Katholischen Jungschar (Gruppe 3.Kl.VS)

- **Palmsonntag, 20. März 2016** – Osterpfarrcafé der Kath. Jungschar (Gruppe 2.Kl. NMS/Gym)

- Das **JS-Kurzlager** auf der JS-Alm in Losenstein wird voraussichtlich im Mai 2016 stattfinden.

### **Wichtige Vorinformation zur Dreikönigsaktion 2016:**

Aus anfangs genannten Gründen wird die kommende DKA nur an 2 Tagen im Stadtpfarrgebiet durchgeführt. Am Sonntag, 03. Jänner 2016 werden die Heiligen Drei Könige in der Marienkirche und am 06. Jänner 2016 in der Stadtpfarrkirche singen und um Spenden für die 3. Welt bitten. Außerdem haben Sie, wenn Sie im Stadtpfarrgebiet wohnen, die Möglichkeit, die Sternsinger einzuladen, indem Sie sich rechtzeitig einen Termin für einen Besuch bei Ihnen zu Hause ausmachen. Die Gruppen

werden am 03. Jänner von 13-19 Uhr unterwegs sein. Die Anmeldungen werden von 07. bis 28. Dezember 2015 entgegengenommen. Sie können dies telefonisch oder per Mail tun (bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben – danke!).

Mailadresse der Jungschar: jung-schar.stadtpfarre.steyr@gmail.com  
Telefonnummer der Pfarre: 520590

Alle weiteren Termine werden im nächsten Pfarrblatt bekannt gegeben. Falls Fragen bzgl. Jungschar & Jugend auftauchen, kontaktieren Sie uns bitte unter der oben genannten Mailadresse.

Wir freuen uns auf das neue Jahr mit vielen lustigen gemeinsamen Stunden!

Für die Jungschar und Jugend,

Ronald Zehetner &  
Sandra Mitterhuber



## Firmung 2016

Entscheidende Lebensabschnitte werden im Leben der Christen von den Sakramenten begleitet. Diese sind die ausdrückliche Zusage, dass Gott den Menschen nahe ist und sie auf ihrem Lebensweg begleiten will. Die Firmung ist das zweite Sakrament der Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche. Wer im Kindes-, Jugend- oder Erwachsenenalter zur Firmung herantreten will, muss dabei auch seine Kirche annehmen, die ihrerseits bereits die Annahme durch die Taufe ausgesprochen hat. Darüber und über eine Reihe wichtiger Dinge wird bei der Firmvorbereitung gesprochen. In Gruppen mit Gleichaltrigen sollen die jungen Menschen die Werte des Glaubens als Grundlage für die Lebensgestaltung kennen lernen. Dann sollen sie bei der Firmung das Ja der Eltern und Paten bestätigen, das diese bei der Taufe gegeben haben. Schließlich sollen sie dann ihr Leben mit Christus gestalten. Der Lebensabschnitt um das 14. Lebensjahr ist von der Suche nach den wahren Werten des Lebens gekennzeichnet. In dieser Zeit kann und soll die Firmvorbereitung Orientie-

rungshilfe für das Leben sein. Wir bitten nun alle, die im Jahr 2016 gefirmt werden möchten und in der Stadtpfarre Steyr wohnen, sich rasch zur Vorbereitung anzumelden, und dann den Kurs gut mitzumachen.



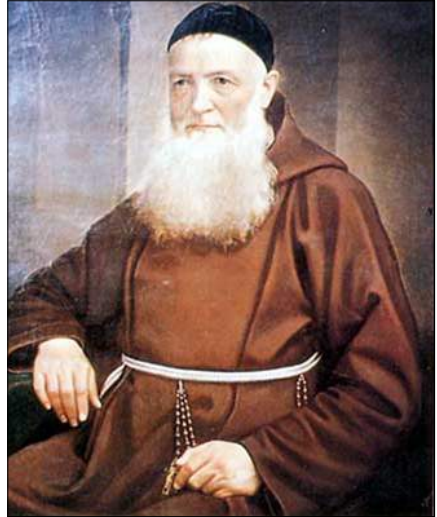
**ANMELDUNG ZUR FIRMUNG** ab Allerheiligen, 1. November 2015 bis im Advent, spätestens aber bis Freitag, 11. Dezember 2015, während der Kanzleistunden (Dienstag - Freitag, 9,00 - 11,00 Uhr) im Stadtpfarramt, Mitzubringen ist der Taufschein. Zum Beginn der **FIRMVORBEREITUNG** werden die angemeldeten Firmkandidaten schriftlich eingeladen.

Unser gemeinsamer **FIRMTERMIN** mit der Vorstadtpfarre St. Michael ist voraussichtlich am Pfingstsonntag, 14. Mai 2016, um 10,00 Uhr in der restaurierten Stadtpfarrkirche Steyr.

## Ein Pionier der katholischen Arbeiterbewegung in Steyr

Im Rahmen der Feiern um den 150. Todestag des Gründers der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, **P. Theodosius Florentini OFMCap.**, wurden die Schuhe des Gründers in die Niederlassung der Kreuzschwestern gebracht, die im Laufe des Jahres in alle Niederlassungen auf der Welt gebracht werden. Denn P. Theodosius war in seiner Seelsorge viel unterwegs. Die Gründung der Kongregation stand ganz im Zusammenhang mit der Sorge um die Arbeiter. Er war in der Schweiz ein bedeutender Pionier der Arbeiterbewegung und ist in der Kirche einzureihen unter Persönlichkeiten die dem sel. Adolph Kolping und dem hl. Johannes Bosco.

Aus Anlass der Anwesenheit der Gedenkstücke von P. Theodosius Florentini wurde am 31. Juli 2015 in der Margaretenkapelle ein Gedenk-



*P. Theodosius Florentini OFMCap.*

gottesdienst gefeiert, bei dem der Pfarrer auf die Bedeutung von P. Theodosius hingewiesen hat. Anschließend wurde im Pfarrheim für die Besucher eine Präsentation über P. Theodosius gezeigt. Dazu kamen auch einige Kreuzschwestern aus Sierning mit Pfarrer Mag. Karl Gruber.

Über einen Aufenthalt von P. Theodosius Florentini in Steyr, der zum Begräbnis von der mit 34 Jahren verstorbenen Sr. Eligia Vogelhüber gekommen ist, steht in der Chronik der Kreuzschwestern von



# Albumblatt

Steyr:

„Im Sommer brach der Typhus epidemisch auf, das war eine Gelegenheit für die Kreuzkinder in Steyr, ihren Berufseifer zu betätigen, für welchen sie ihr hochseliger Stifter zu begeistern verstand. Schwester Eligia fiel der Krankheit auch selbst anheim und beschloß schon am 4. Dezember 1864 ihr Opferleben. – Eine große Volksmenge gab der heldenmütigen Samariterin die letzte Ehre, und da Hochwürden Pater Theodosius gerade in Österreich weilte, führte er beim Begräbnis seiner geistlichen Tochter unter Assistenz der beiden hochwürdigen Herren Singer und Schwanninger selbst den Kondukt. Die Waisenkinder weinten übermäßig beim Grabe und der hochselige Stifter tröstete sie mit den Worten: Kinder seid stille, die Schwester ist als ein Opfer ihres heiligen Berufes gestorben, der liebe Gott wird sie dafür reich belohnen. – Schwester Laurentia Mayr war damals 16 Jahre alt und Teilnehmerin an der Trauerfeier; sie bezeugt die Worte und das ganze Benehmen des fremden Priesters haben ihr solche Ehrfurcht eingeflößt, dass sie in vollster Überzeugung zu Hause sagte: Mutter, ich habe eine Heiligen gesehen. – Welch schönes Zeugnis über unseren hochseligen Stifter aus dem Munde eines unschuldigen Kindes.“



Am 28. Juni 2015 feierte Pfarrer Roland Bachleitner sein Goldenes Priesterjubiläum. Hier sind einige Schnappschüsse von der Feier.





*Zu den Bildern:*

*Linke Seite von oben nach unten: Konzelebration mit Prorektor Univ.-Prof. Dr. Ewald Volgger OT und P. Erich Droegsler SJ; der Haidershofner Kammerchor beim Gratulationsgesang; Walter Gabath und Ursula Voglsam gratulieren im Namen des PGR.*

*Rechte Seite links von oben nach unten: Gratulation durch das Bürgercorps Steyr und die Versammelten; der Pfarrer mit Komtur Dr. Johannes Mühllechner, darunter mit Dr. Heribert Mayr und Dr. Georg Buder von den Familiaren des Deutschen Ordens; unten: Ministranten überreichen einen Blumenstrauß.*

*Rechts oben: Heilige, bereit zur Reinigungskur*



## Radio Maria aus der Stadtpfarre Steyr

In der Sendung am Freitag um 17.30 Uhr "**Sprich nur ein Wort**" wird Pfarrer Roland Bachleitner wieder die Auslegung der Schrifttexte für die jeweils nächsten Sonntag bringen. Dies wird sein am

16. Oktober 2015  
13. November 2015  
11. Dezember 2015

Am Fest der Taufe des Herrn, dem 10. Jänner 2016, wird um 9.30 Uhr die **Messfeier aus der Stadtpfarrkirche Steyr** übertragen.

Die Sendungen sind besonders gedacht einerseits zur Vorbe-



reitung auf den Sonntag, andererseits sind sie eine Möglichkeit vor allem für Kranke, sich dem Beten der Glaubensgemeinschaft anzuschließen. Es ist erfreulich, dass unsere Pfarre dazu einen Beitrag leisten kann.



Wir laden ein.

**1. Adventsonntag,  
29. November 2015**

## Bratwürstelsonntag

Zum Fest der Wiedereröffnung der Stadtpfarrkirche laden wir nach dem Festgottesdienst zum traditionellen Bratwürstelsonntag ins Pfarrheim ein.



**Adventkonzert**  
**1. Adventsonntag,**  
**29. November 2015**  
**15.00 Uhr**  
**in der Stadtpfarrkirche**



**Chorgemeinschaft**  
**Stahlklang Steyr**

Gesamtchor und kleines  
 Ensemble  
 Chorleiter Konsulent Ing. Klaus  
 Lehner  
 Obmann Richard Rudolf  
 Lesung: Mag. Regina Krenn,  
 Vorsitzende der Kolpingfamilie  
 Steyr  
 Bläserensemble der  
 Trachtenmusikkapelle  
 Grünburg, Leitung Franz  
 Gegenhuber

Der Reinerlös gehört für die  
 Restaurierung der Stadtpfarrkirche.



**3. Adventsingen**  
**der KJB Dekanat Steyr**

**Samstag, 12. Dezember 2015**  
**19.30 Uhr**  
**Stadtpfarrkirche Steyr**

Organisator: Anton Leitner

Der Erlös aus den freiwilligen  
 Spenden ist zur Gänze für die  
 Kirchenrenovierung der  
 Stadtpfarrkirche Steyr



**Tochter Zion, freue dich,**  
**jauchze laut, Jerusalem!**  
**Sieh,**  
**den König kommt zu dir,**  
**er kommt, der Friedensfürst.**

**23. und 24. April 2016**

## **Flohmarkt für Spezialitäten**

Als Pfarre haben wir für die Restaurierung unserer schönen Stadtpfarrkirche in Steyr eine Menge an Mitteln aufzubringen. Ohne unsere Partner, dem Bund, dem Land Oberösterreich, der Stadt Steyr und der Diözese Linz könnte die Pfarre mit ihren wenigen Mitteln diese Aufgabe nie bewältigen. Deshalb müssen verschiedene Wege gesucht und gegangen werden, um Eigenmittel aufzubringen. Ein solcher Weg ist auch ein Flohmarkt.

Nach Beschluss durch den Pfarrgemeinderat hat ein Team folgenden Weg festgelegt:

Es soll ein Flohmarkt mit Spezialitäten sein. Was kann **angeboten** werden:

- Handarbeiten
- Geschirr



- Schallplatten, CD's und Musikkassetten
- Religiöse Volkskunst
- Bücher
- Vorhänge und Wandbehänge
- Tücher
- Schmuck
- Bilderrahmen.

**Nicht angenommen** werden: Sperrige Waren wie Möbel und Elektrogeräte.

Anbieter von Flohmarktware bieten selbst ihre Ware an. Was nicht verkauft wird, wird wieder mit nach Hause genommen. Der Erlös der verkauften Gegenstände ist eine Spende für die Restaurierung.

Wer beim Flohmarkt am 23. und 24. April 2016 Gegenstände zum Verkauf anbieten möchte, wird um **Anmeldung bis 15. November 2015** gebeten, damit Tische und Verkaufsplätze vorbereitet und geplant werden können.



## Ausstellung Emilie Schindler



Das Ehepaar Oskar und Emilie Schindler rettete rund 1200 Jüdinnen und Juden im NS-Regime das Leben. Eine Ausstellung über Emilie Schindler,

ihr Leben und Wirken ist vom 5. bis 23. November 2015 im Treffpunkt Dominikanerhaus zu sehen.

Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“ ist bekannt.

Emilie Schindler wohnte ab 1949 bis kurz vor ihrem Tod 2001 in Argentinien und danach einige Monate in Deutschland. Oskar Schindler lebte bis 1957 in Argentinien und danach bis zu seinem Tod 1974 in Deutschland. Die argentinische Jüdin Prof. Erika Rosenberg-Band schrieb die Biografie von Oskar und Emilie Schindler und ist heuer in Oberösterreich zu Gast. Sie stellte die Ausstellung mit Hintergrundinformationen zu Emilie und Oskar Schindler zusammen. Sie spricht deutsch aufgrund ihrer europäischen Wurzeln. 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges bietet diese Ausstellung Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der Geschichte.

**5. -23. November 2015: Ausstellung in Steyr – Treffpunkt Dominikanerhaus**

5. 11., 19.30 Uhr Vernissage Ausstellung Emilie Schindler mit Maga Ruth Steiner

23. 11., 19.30 Uhr: Finissage in Steyr, Schul-Veranstaltung, jeweils mit Prof.in Erika Rosenberg-Band

## Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen.

Kurt Danner (75)  
Ferdinand Löschenkohl (95)  
Maria Furlinger (93)  
Heinrich Haas (83)  
Juliana Röggl (90)  
Maria Pietschmann (85)  
Sofie Reinprecht (94)  
Karl Them (88)  
Anna-Maria Predoevic (96)  
Dr. Hans Jörg Kaiser (63)



Wir gedenken als Kirche unserer Verstorbenen bei jeder Messe, wenn wir der Gemeinschaft der Heiligen gedenken. Eine besondere Form ist, wenn Gläubige für ihre Verstorbenen eine Gedenkmesse bestellen.

## Haus Betanien

Liebe Pfarrgemeinde der Stadtpfarre Steyr!

Papst Franziskus sagt im Apostolischen Schreiben "Evangelii Gaudium": „Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Das Evangelium in dem das Kreuz Christi glorreich erstrahlt, läßt mit Nachdruck zur Freude ein. Die Welt von heute, die sowohl in Angst und Hoffnung auf der Suche ist, möge die Frohbotschaft nicht aus dem Munde trauriger und mutlos gemachter Verkünder hören, die keine Geduld haben und ängstlich sind, sondern von Dienern des Evangeliums, deren Leben voller Glut erstrahlt, die als erste die Freude Christi in sich aufgenommen haben.“ (EG 1, 5, 10)

### Diakon in der Stadtpfarre Steyr

Seit 1. September dieses Jahres ist es mir aufgetragen diese Freude im Pfarrgebiet der Stadtpfarre als Diakon weiterzugeben. Gerne habe ich diese Aufgabe übernommen und werde unseren Herrn Pfarrer in den vielfältigsten Aufgaben unterstützen. – Schon freue ich mich auf die persönlichen Begegnungen und Gespräche mit euch.

Da es sich in letzter Zeit im Haus Betanien (Josefgasse 1 - 3) gezeigt hat, dass noch Zimmer zum Übernachten benötigt werden, wollen wir ab November den Dachboden ausbauen. Daher können in dieser Zeit keine größeren Ver-

anstaltungen abgehalten werden. – Der Besuch der Kapelle ist aber trotzdem jederzeit möglich.



Herzliche Einladung in das Pfarrheim der Stadtpfarre am Samstag, 21. November 2015 um 14.00 Uhr kommt der Nationaldirektor von "Kirche In Not" Herbert Rechberger zu einem Vortrag zum Thema "Christenverfolgung heute" zu uns.

Jeden Donnerstag (ausgenommen Feiertage) besteht von 14 - 17 Uhr die Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung im Haus Betanien. Um 17.00 Uhr laden wir ein, gemeinsam mit uns die Vesper zu beten.

An dem ersten und dritten Donnerstag im Monat ist neuerdings Anbetungsmöglichkeit bis 24.00 Uhr.

Eucharistische Anbetung ist auch zu anderen Zeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Hausgemeinschaft: 07252-47885

Pfarrer Alois Penzinger: 0676 8776 5813

Diakon Erich Hintersteiner: 0676 8776 5506

**29. November 2015**

**1. Adventsonntag**

**Wiedereinzug  
in die restaurierte  
Stadtpfarrkirche**



wieder an ihre Plätze gebracht. Viel Arbeit! Doch wir hoffen, bis zum Advent fertig zu sein.

**Wir laden alle zur Mitfeier der Festmesse zur Wiedereröffnung mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB ein.**

Mit 16. September 2015 werden vorübergehend alle Gottesdienste in der Margaretenkapelle gefeiert. Nun wird das Gerüst abgebaut, die Elektroinstallationen mit der neuen Beleuchtung werden durchgeführt, die Ausmalung fertiggestellt und Bänke restauriert, die Statuen gereinigt und



*Foto oben: Kirchen im hinteren, schon restaurierten Zustand  
Unten: Die Heiligen sind von der Luftveränderung in der Gaskammer glücklich zurückgekehrt und warten auf Reinigung und Kosmetik.*



## Gottesdienste in der Marienkirche

### Heilige Messe

Sonn- und Feiertage: 10.30 und 18.30 Uhr  
 Montag: 8.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag: 8.30 und 18.30 Uhr  
 Samstag: 8.30 Uhr; 18.30 Uhr: Vorabend-  
 messe

### Beichtgelegenheit

Vorabend von Sonn- und Feiertagen: 18.00 –  
 19.00 Uhr  
 Sonn- und Feiertage: 10.00 – 11.00 und 18.00  
 – 19.00 Uhr  
 Dienstag – Samstag: 8.00 – 9.00 Uhr

### Eucharistische Anbetung

Herz-Jesu-Freitag: 7.30 – 8.30 und 19.00 –  
 19.45 Uhr  
 Donnerstag: 9.00 – 18.15 Uhr

### Rosenkranz

Vor jeder hl. Messe (außer Sonntag morgens  
 und Donnerstag abends)

*Änderungen vorbehalten.*

## Sonntag, 4. Oktober 2015: 27. Sonntag im Jahreskreis - ERNTE-DANKFEST der Stadtpfarre - Trachtensontag

Keine Messe um 8.00 Uhr!

### 9.00 Uhr: Festmesse in der MARIENKIRCHE. -

Opfergang für die Restaurierung der  
 Stadtpfarrkirche -  
 Am Ende Segnung der neuen Fahne des  
 Bürgercorps Steyr  
 Im Anschluss gemeinsamer Zug von der  
 Marienkirche zur Stadtpfarrkirche. -  
 Frühschoppen im Pfarrheim durch die  
 Steyrer Goldhaubengruppe mit  
 Hammerherreneintopf, Kaffee und Kuchen.



- Verkauf von Erntegaben zu Gunsten  
 der Restaurierung. Gewünscht und  
 empfohlen wird das Tragen von  
 Tracht.



## Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche

### Sonn- und Feiertage

- 7.30: Rosenkranz vor der Messfeier  
 8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle  
 9.30: Hauptgottesdienst in Margaretenkapelle (ab Advent in der Stadtpfarrkirche)

### Werktage

- 7.30: Donnerstag vor der Frauenmesse: Rosenkranz in der Margaretenkapelle

### **Sonntag, 4. Oktober 2015: 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Erntedankfest der Stadtpfarre - Trachtensonntag**

*Keine Messe um 8.00 Uhr!*

**9.00 Uhr: Festmesse in der MARIENKIRCHE.** - Opfergang für die Restaurierung der Stadtpfarrkirche - Am Ende Segnung der neuen Fahne der Steyrer Bürgergarde  
 Im Anschluss gemeinsamer Zug von der Marienkirche zur Stadtpfarrkirche  
 Bewirtung im Pfarrheim durch die Steyrer Goldhaubengruppe mit Hammerherreneintopf und anderen Speisen. Verkauf von Erntegaben zu Gunsten der Restaurierung.

Gewünscht und empfohlen wird das Tragen von Tracht.

### **Sonntag, 11. Oktober 2015: 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Anbetungstag der Stadtpfarre Steyr**

- 8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle  
 9.30 Uhr: Festmesse in der Margaretenkapelle mit abschließender eucharistischer Verehrung und eucharistischem Segen  
 16.00 Uhr: Beginn der stillen Anbetung in der Margaretenkapelle  
 17.30 Uhr: Anbetung des Pfarrgemeinderates und der pfarrlichen Mitarbeiter in der Margaretenkapelle um Segen für die Jahresarbeit  
 18.00 Uhr: Feierliche Vesper zum Abschluss des Anbetungstages



### **Sonntag, 18. Oktober 2015: 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Sonntag der Weltmission**

*Wir bitten bei den Gottesdiensten um Spenden für die Aufgaben von Missio Austria für die Weltkirche.*

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle - Es singt die Chorgemeinschaft Stahlklang Steyr, Chorleiter Konsulent. Ing. Klaus Lehner; "Klagenfurter Mundardmesse" von Prof. Reinhard Kühr

**Sonntag, 1. November 2015: ALLERHEILIGEN**

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Festmesse in der Margaretenkapelle

10.30 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal auf dem Brucknerplatz für alle, die im Einsatz und Dienst an den Nächsten gestorben sind.

14.00 Uhr: Totengedenkfeier auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

**Montag, 2. November 2015: ALLERSEELEN**

8.00 Uhr: Messfeier für alle Verstorbenen

19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael: Gemeinsamer Gottesdienst für alle Verstorbenen, die auf unserem Friedhof ruhen. Die Chorvereinigung Sancta Caecilia singt das Requiem von W.A. Mozart.

**Samstag, 28. November 2015: Adventbeginn**

17.00 Uhr: Festliche **Adventvesper mit Segnung der Adventkränze** in der restaurierten Stadtpfarrkirche

**Sonntag, 29. November 2015: 1. ADVENTSONNTAG**

8.00 Uhr: **Keine Messfeier!**

9.30 Uhr: **Festmesse** zur Wiedereröffnung der Stadtpfarrkirche mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz SDB



**Mittwoch, 2., 9. 16. und 23. Dezember 2016**

18.00 Uhr: Rorate bei Kerzenlicht in der Margaretenkapelle

**Dienstag, 8. Dezember 2015: HOCHFEST DER UNBEFLECKT EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTEMUTTER MARIA**

8.00 Uhr: Messfeier in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr: Festmesse in der Stadtpfarrkirche

*Aus unvorhersehbaren Gründen sind Änderungen im Terminkalender möglich. Wir bitten dafür um Verständnis. Bitte beachten Sie die Verlautbarungen bei den Sonntagsgottesdiensten und beim Anschlag neben dem Pfarrhof.*

## Wir restaurieren ...

Unser großes Restaurierungsvorhaben braucht viele Helfer. Danke allen, die bisher durch persönlichen Einsatz und ihre finanziellen Beiträge geholfen haben. Gleichzeitig bitten wir wieder um Spenden für die Restaurierung. Dafür stehen zwei Konten bei der Volkskreditbank zur Verfügung:

- Stadtpfarre Steyr - Restaurierung Stadtpfarrkirche – IBAN: AT38 1860 0000 1502 3120; BIC: VKBLAT2L.
- Als Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes sind die Beträge auf folgendem Konto steuerlich absetzbar: Schwarz-Kallinger-Zwettler – IBAN: AT65 1860 0000 1503 9803; BIC: VKBLAT2L mit Zahlungsvermerk „*THK Bundesdenkmalamtspende - Restaur. Stadtpfarrkirche Steyr*“.

## Das ewige Licht brennt

als Zeichen, dass das Allerheiligste im Tabernakel aufbewahrt wird und der Herr im Sakrament unter uns ist.



Durch eine Spende von € 4,00 soll es dort brennen im Gebetsgedenken in einem besonderen Anliegen der jeweiligen Spender.

## Unser Pfarrblatt

„Pfarrgemeinde aktuell“ soll allen in unserer Pfarre wichtige Hinweise geben. Mit der Herausgabe sind allerdings auch Kosten verbunden, die immer mehr belasten.

Wir bitten deshalb, uns durch eine Spende zu helfen. Wir wären Ihnen dankbar für eine Überweisung mit dem Vermerk „Pfarrblatt“ auf das Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank: IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589; BIC: VKBLAT2L.

34	Ungeordneter Hansbaltzer. Luc. 10	Ernteaufg. 5 u. 2 m.	11. u. 12. v. u. 58 m.
Don. 19	Erbaldus	7. 6. D. * 7 13 56 7	11. u. 12. v. u. 58 m.
Montag 20	Bernhard	14. 23. * 8 13 53 8	11. u. 12. v. u. 58 m.
Donstag 21	Veronika	* 9 13 50 9	11. u. 12. v. u. 58 m.
Mittwoch 22	Seipio	* 10 13 47 10	11. u. 12. v. u. 58 m.
Freitag 23	Jakobus	* 11 13 44 11	11. u. 12. v. u. 58 m.
Freitag 24	Bartholomäus	* 12 13 41 12	11. u. 12. v. u. 58 m.
Samstag 25	Matthias	* 13 13 38 13	11. u. 12. v. u. 58 m.
35	Beatus Petrus über Jerusalem Luc. 19	Ernteaufg. 5 u. 14 m.	11. u. 12. v. u. 58 m.
Don. 26	Genesius	* 14 13 35 14	11. u. 12. v. u. 58 m.
Montag 27	Quintus	* 15 13 32 15	11. u. 12. v. u. 58 m.
Donstag 28	Augustinus	* 16 13 29 16	11. u. 12. v. u. 58 m.
Mittwoch 29	Ulrich	* 17 13 26 17	11. u. 12. v. u. 58 m.
Donstag 30	Wolfgang	* 18 13 23 18	11. u. 12. v. u. 58 m.
Freitag 31	Rebecca	* 19 13 20 19	11. u. 12. v. u. 58 m.

*Was hat man alles in alte Kalender gepackt! Wochentage, Heiligenfeste und Mondphasen und vieles mehr. Darüber erfahren Sie mehr am Sonntag, 8. Oktober 2015 um 10.30 Uhr bei der Veranstaltung von Kath. Männer- und Frauenbewegung im Pfarrheim der Stadtpfarre.*

Fotos: R. Bachleitner S. 1, 6, 9, 11 u., 13 re, 14 o., 15 re, 17 re, 18, 19 u., 20 u., 21, 23, 24; Fam. Kaiser S. 5; Kreuzschwestern S. 11 o.; S. Foto Mehwald S. 2; Foto Mehwald S. 2; S. Mitterhauser S. 8; Abtei St. Matthias, Trier; Stahlklang S. 15 li; A. Tuder S. 12, 13 li, 19 o., 22

Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL - Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr. 4400 Steyr, Brucknerplatz 4. DVR-Nr. 0029874(10721). Druck: in.takt, Linz # PFARRGEMEINDE AKTUELL ist Informations- und Kommunikationsorgan zur Förderung der Pfarrgemeinschaft.

## **Stadtpfarramt Steyr**

Brucknerplatz 4  
4400 Steyr  
Telefon: 07252/52059-0

E-Mail:  
[stadtpfarre.steyr@diocese-linz.at](mailto:stadtpfarre.steyr@diocese-linz.at)  
Internet: [www.stadtpfarre-steyr.at](http://www.stadtpfarre-steyr.at)

## **Kanzleistunden**

Dienstag - Freitag  
9.00 - 11.00 Uhr;  
Während der Ferien nur Donnerstag

Bei Änderungen beachten Sie bitte die  
Angaben bei den Verlautbarungen am  
Sonntag und beim Anschlag.



Verlagspostamt 4403 Steyr  
Erscheinungsort Steyr  
Zul.Nr. GZ 02Z032833 M  
Postentgelt bar bezahlt

